

Ehrenbrief

als Anlage zur
Ehrenurkunde
anlässlich der Ernennung von
Herrn Oskar Kaiser
Hohenroth

zum
Ehrenbürger und Altbürgermeister
der Gemeinde Hohenroth
am 28. April 2006

Herr Oskar Kaiser stand der Gemeinde Hohenroth als
Erster Bürgermeister in der Zeit vom 22. März 1993
bis zum 30. April 2006 vor.

Bereits vom 1. Mai 1966 bis 30. April 1972 gehörte

Herr Oskar Kaiser dem Gemeinderat der damals noch selbstständigen Gemeinde Hohenroth an. In dieser Zeit fielen so wichtige Entscheidungen für Hohenroth wie der Bau der Wasserleitung, des Ortkanals, Bau der Dorfstraßen und die Schaffung neuer Baugebiete. Die wichtigsten Beschlüsse in dieser Zeit waren jedoch die Entscheidungen zur Bildung einer Großgemeinde mit Leutershausen und Aindshausen und der Zusammenschluss der Gemeinden Hohenroth, Unterersbach, Leutershausen und Aindshausen zu einem Schulverband, sowie die Entscheidung zum Bau einer Verbandsschule und die Festlegung des Standorts dieser Schule.

Nach der Eingemeindung von Leutershausen und Aindshausen wurde Herr Oskar Kaiser in den Gemeinderat der neuen Großgemeinde gewählt. Vor allem durch seine berufliche Tätigkeit als Bankkaufmann und Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Hohenroth-Niederlauer war Herr Oskar Kaiser dem damaligen Bürgermeister Edmund Brom ein wichtiger Berater bei finanziellen Fragen. Aber auch durch seine Tätigkeiten in verschiedenen örtlichen Vereinen konnte er wertvolle Anregungen in den Gemeinderat einbringen. 23 Jahre war Herr Oskar Kaiser gewissenhafter Protokollführer bei den Gemeinderatssitzungen.

Nach den Gemeinderatswahlen 1990, bei denen Herr Oskar Kaiser die meisten Stimmen von allen Gemeinderatskandidaten erhielt, wurde er vom Gemeinderat zum 2. Bürgermeister gewählt. Dieses Amt führte er bis zum Jahre 1993.

Nachdem der langjährig 1. Bürgermeister Edmund Bronn aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben konnte, wurde Herr Oskar Kaiser am 22. März 1993 zum 1. Bürgermeister der Großgemeinde Kohlenrath gewählt.

Verbunden mit diesem Amt wurde er auch Vorsitzender des Schützenverbandes Kohlenrath und Vorsitzender der drei Feuerwehren der Gemeinden.

Herr Oskar Kaiser führte dieses verantwortungsvolle Amt, trotz hoher beruflicher Belastung als Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Kohlenrath-Niedertauer ehrenamtlich bis zu seinem Ausscheiden aus der Bank im Jahre 2000.

Nach den Gemeinderatswahlen 2002, bei denen Herr Oskar Kaiser mit eindeutigen Votum der Wähler in seinem Amt bestätigt wurde, wurde er Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt, mit rd. 12.500 Einwohnern der größten VG im Landkreis, gewählt. Hier war ihm die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ein besonderes Anliegen. Eine hauptamtliche Jugendbetreuerin kümmert sich in den Dörfern der VG um die Jugendräume, ein Wassermeister ist verantwortlich für die Wasserversorgung in mehreren Kommunen der VG.

Mitglied des Kreistages ist Herr Oskar Kaiser seit 1996. Eine besondere Ehre stellte 2002 seine Wahl in den Kreis-ausschuß dar.

Ein Zeichen seiner Anerkennung war auch, dass Herr Oskar Kaiser in den Aufsichtsrat des Überlandwerks Rhön ge-

wählt wurde. Das Amt eines Schöffen hatte Herr Kaiser 8 Jahre lang beim Amtsgericht Bad Neustadt a. d. Saale inne.

In seiner Amtszeit als Erster Bürgermeister hat er das Bild der Abköhngemeinde Kahenroth erheblich geprägt. So stieg die Einwohnerzahl in den 13 Jahren seiner Amtszeit von rd. 3200 auf rd. 3700 Einwohner. Der ständige Anstieg war nur möglich, durch Ausweisung von Baugeländen und durch die Verbesserung der Infrastruktur.

Aus den zahlreichen Leistungen in der 13 jährigen Amtszeit als 1. Bürgermeister sind hervorzuheben:

- Erschließung der Baugelände Rhönblick, Obere Bergstr., Rosengarten, Köhlerstraße, Pfannstiel und ebenso die Gewerbegebiete Sommerbühl und Hinterm Dorf. Die Baugelände Solzbachstr., Erdmannstal und Eichen sind in Vorbereitung
- Zur Verbesserung der Infrastruktur läuft seit 1990 die Erneuerung der Wasserversorgung in allen Ortsteilen.
- Damit verbunden sind Sanierungsarbeiten an den Kanälen und Straßenerneuerungen in allen Ortsteilen. Abgeschlossen wurde der Straßenausbau Stadtweg, Rhönblick u. Schulstraße.
- Eine wichtige Maßnahme war der Neubau des Kindergartens in Bindshausen für Kinder aus den 2 Ortsteilen Leutershausen mit Querbachshof und Bindshausen.
- Eine Maßnahme, die stolz macht, war das Projekt Quer-

Bachshof. Hier wurde mit Hilfe der Städtebauförderung ein Schmuckstück geschaffen. Die Silbermedaille auf Landesebene beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ im Jahre 2001 bestätigte das Ergebnis dieser Maßnahme.

- In den Jahren 96-97 wurde die Verbandschule für fast 500.000 € umgebaut und erweitert und mit modernen Fachräumen ausgestattet.
- Die Errichtung des gemeindlichen Bauhofes erfolgte 1997/98 mit einer Kostensumme von 550.000 €. Mit Neueinstellung eines verantwortlichen Bauhofleiters wurde der Bauhof neu organisiert.
- In Bindshausen wurde der Friedhof saniert, in Hohenroth musste der Friedhof zusätzlich noch erweitert werden.
- Zwischen Bad Neustadt und Hohenroth wurde ein Radweg neu gebaut und zur Zeit laufen die Vorbereitungen zum Bau des Saalefahradwegs. Hier hat sich Oskar Kaiser beim Grund-erwerb, der nicht immer leicht war, Verdienste erworben.
- Zu erwähnen sind die Investitionszuschüsse beim Bau der neuen Kirche in Leuterhausen und bei der Sanierung der Kirche in Bindshausen. Auch ein jahrelanger Rechtsstreit zwischen Kirche und Gemeinde um die Pfarrerwohnung in Leuterhausen konnte durch das Verhandlungsgeschick des Bürgermeisters zur beiderseitigen Zufriedenheit endlich beigelegt werden.
- Wichtig für die weitere schulische Entwicklung des Landkreises war der Bau des Sanderpädagogischen Förderzentrums

in Hohenroth. Durch weitblickendes Verhandeln mit den Entscheidungsträgern und mit den Grundstückseigentümern wurde in Hohenroth ein Standort gefunden, der durch seine zentrale Lage und seine Anflughäfen der Verknüpfung mit der Volkshochschule überzeugt.

- Eine weitere Neuerung in seiner Amtszeit war die Einführung des Busverkehrs und damit eine stündliche Anbindung der Ortsstelle an die Kreisstadt.
- Auch die Feuerwehren wurden gefördert: Hohenroth erhielt ein neues Löschfahrzeug, in Bindshausen wurde ein vorhandenes Gebäude zu einem funktionsfähigen Gerätehaus umgebaut.

So hat sich Hohenroth in der Zeit seiner Amtsführung praktisch als stadtnahe Gemeinde zu einem Kleinzentrum mit hoher Lebensqualität entwickelt. Es gibt einen Einkaufsmarkt, eine Apotheke, einen Zahnarzt und 2 Allgemeinärzte. Insgesamt kann man feststellen, dass in der Amtszeit von Herrn 1. Bürgermeister Oskar Kaiser ca. 15 Mill. Euro durch die Gemeinde und den Schutverband investiert wurden. Herr Oskar Kaiser hat sich in den 40 Jahren seines politischen Wirkens in besonderer Weise und vorbildlichem persönlichem Einsatz für die Belange seiner Heimatgemeinde und der kommunalen Selbstverwaltung eingesetzt. Seine Ideen und Vorstellungen waren immer auf eine langfristige Verbesserung der Infrastruktur der Gemeinde ausgerichtet, im Wissen, dass unsere Dörfer sich

hauptsächlich nur als Wohngebiete weiter entwickeln können.

Deshalb wurden preisgünstige Baugebiete ausgewiesen, Freizeiteinrichtungen gefördert, die Infrastruktur verbessert. Der Zuzug durch junge Familien hat das bestätigt. Hohenroth ist zur Zeit nach Großbardorf die zweitjüngste Gemeinde im Landkreis.

Herr Oskar Kaiser hat in der Kommunalpolitik Überdurchschnittliches geleistet und für unsere Gemeinde Außerordentliches geleistet. Daher wurde ihm bereits 1998 die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Die Bedeutung dieser erfolgreichen Tätigkeiten und das große Engagement von Herrn Oskar Kaiser für seine Heimatgemeinde und für die Region waren für den Gemeinderat Anlass Herrn Oskar Kaiser zum Ehrenbürger und Altbürgermeister der Gemeinde Hohenroth zu ernennen und ihm diesbezüglich eine Ehrenurkunde und diesen Ehrenbrief zu überreichen.

Der gesamte Gemeinderat bedankt sich bei ihm im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenroth recht herzlich und aufrichtig für die über-

Durchschnittliche und hochengagierte Arbeit zum
Zusohle der gesamten Gemeinde.

Hohenroth, im April 2006

Berhard Flüßler
2. Bürgermeister
der Gemeinde Hohenroth